

**Stadt Schwentinal
Die Bürgermeisterin**



Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
----------------------	--	---

Sachstandsmitteilung	Nr.:	151/2012	Datum:	12.07.2012
-----------------------------	-------------	-----------------	---------------	-------------------

Empfänger:			
Nr.	-	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1		Kleingartenausschuss	
2	x	Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	14.08.2012
3		Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
4		Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit	
5		Ausschuss für Bauwesen	
6		Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
7		Hauptausschuss	
8		Stadtvertretung	

Schluss- und Mitzeichnungen:		
i.V. gez. M. Vogt	gez. Stubbmann	
Bürgermeisterin	Amtsleiter/in	Sachbearbeiter/in

1. TOP:

Projekt „Zukunftsorientierte Seniorenpolitik“

2. Sachstand:

Die Verwaltung hat im Laufe dieses Jahres verschiedentlich über das Projekt „Zukunftsorientierte Seniorenpolitik“ berichtet, u.a. mit der Sachstandsmitteilung 053/2012. Die Stadt ist erfreulicherweise im Rahmen eines Pilotprojektes eine der Modellkommunen für Schleswig-Holstein und erhält deshalb eine 100%ige Förderung bis zu einem Höchstbetrag von 5.000 €.

Am 18.06.2012 fand auf Einladung vom 05.06.2012 ein Vorgespräch zum geplanten seniorenpolitischen Workshop statt. Das Protokoll, bestehend aus dem Vortrag der Moderatoren, der von der Runde erarbeiteten Gegenüberstellung der Stärken und Schwächen Schwentinals sowie einem kurzen Ausblick auf den Workshop und die

möglichen Teilnehmer, ist als Anlage beigefügt. Ebenfalls beigefügt ist der Demographiebericht der Bertelmann Stiftung für Schwentimental.

Im Rahmen der Diskussion wurde schnell deutlich, dass der Fokus des kommenden Workshops auf dem Themenbereich „Bürgerbeteiligung“ liegen soll. Hiermit ist allerdings nicht die gesetzlich vorgeschriebene Bürgerbeteiligung gemeint, sondern eine außerhalb von formellen Verfahren.

Die Runde des Vorgesprächs hat sich für einen ein- bis zweitägigen Workshop im Oktober dieses Jahres entschieden.

- Ende der Sachstandsmitteilung -

Demographiebericht

Ein Baustein des Wegweisers Kommune

www.wegweiser-kommune.de



Demographiebericht

Daten – Prognosen

Schwentinental

Inhaltsübersicht:

1. Nutzungshinweise
2. Indikatoren Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial
3. Indikatoren Wohnen
4. Indikatoren Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt
5. Indikatoren Soziale Lage
6. Indikatoren Integration
7. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

1. Nutzungshinweise

Die Bertelsmann Stiftung stellt auf Basis des Internetportals "Wegweiser Kommune" diesen "Demographiebericht: Daten – Prognosen" als Datei zur Verfügung. Den Zweck und die Anwendung dieses Berichts wollen wir Ihnen kurz vorstellen. Ausführlichere Informationen zu den Inhalten in diesem Demographiebericht, Erläuterungen zu den Indikatoren, Handlungsempfehlungen und gute Praxisbeispiele finden sie unter www.wegweiser-kommune.de.

Demographiebericht

Ziel des Demographieberichtes ist, für das Thema Demographischer Wandel zu sensibilisieren, auf eine erhöhte Transparenz über die Entwicklungen und Auswirkungen auf kommunaler Ebene hinzuwirken und Anstoß zu konkretem Handeln zu geben.

Der Bericht reflektiert die bisherige Entwicklung und schaut in die Zukunft. Dazu wurden statistische Daten ausgewertet, um den derzeitigen Entwicklungsstand abzubilden. Darüber hinaus wurde die Bevölkerungsentwicklung mit ihren Einflussfaktoren in die Zukunft projiziert, um die wahrscheinlichen Veränderungen in der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur darzustellen.

Nutzungsbedingungen

Die Inhalte des Wegweisers werden unentgeltlich von der Bertelsmann Stiftung zur Verfügung gestellt. Eine Verwendung von Inhalten, auch in Teilen, für wirtschaftliche Zwecke ist ausdrücklich ausgeschlossen. Eine sonstige Verwendung unter Hinweis auf die Bertelsmann Stiftung wird begrüßt.

2. Indikatoren Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial 2010

Hinweise zu den Indikatoren

Die Indikatoren ermöglichen einen, detaillierten Blick auf die demographische Entwicklung und dient als Frühwarnsystem.

Tab. 1: Indikatoren zum Thema "Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial" für Schwentimental

	Schwentimental	Plön, Landkreis	Schleswig-Holstein
Bevölkerung (Anzahl)	13.552	134.291	2.834.259
Demographietyp	–: –	–: –	–: –
Bevölkerungsentwicklung vergangene 7 Jahre (%)	k.A.	–0,6	0,4
Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)	–7,9	–3,6	–0,9
Fertilitätsindex (%)	0,6	6,0	3,4
Ausländeranteil (%)	3,1	2,9	5,1
Familienwanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	2,2	3,8	4,0
Bildungswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	–27,2	–28,1	–0,2
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (Pers. je 1.000 Ew.)	–3,5	2,2	2,4
Alterswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	1,6	2,1	2,2
Durchschnittsalter (Jahre)	46,7	45,1	44,0
Durchschnittsalter 2030 (Jahre)	50,8	50,4	48,1
Median-Alter (Jahre)	47,5	44,9	43,9
Median-Alter 2030 (Jahre)	54,0	54,0	50,2
Jugendquotient (unter 20-Jährige je 100 Pers. der AG 20–64)	33,2	32,5	32,9
Jugendquotient 2030 (unter 20-Jährige je 100 Pers. der AG 20–64)	30,1	29,6	30,9
Altenquotient (ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20–64)	47,3	39,2	36,7
Altenquotient 2030 (ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20–64)	65,4	61,3	53,8
Anteil unter 18-Jährige (%)	16,1	16,6	17,2
Anteil unter 18-Jährige 2030 (%)	13,8	13,9	15,0
Anteil 65- bis 79-Jährige (%)	20,6	17,5	16,4
Anteil 65- bis 79-Jährige 2030 (%)	21,4	22,0	20,0
Anteil ab 80-Jährige (%)	5,6	5,4	5,3

Anteil ab 80-Jährige 2030 (%)	12,0	10,1	9,1
-------------------------------	------	------	-----

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen.

3. Indikatoren Wohnen 2010

Hinweise zu den Indikatoren

Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die Wohnsituation.

Tab. 2: Indikatoren zum Thema "Wohnen" für Schwentinental

	Schwentinental	Plön, Landkreis	Schleswig-Holstein
Wohnfläche pro Person (Quadratmeter)	42,8	22,5	42,5
Anteil Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern (%)	62,1	54,0	55,1

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

4. Indikatoren Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt 2010

Hinweise zu den Indikatoren

Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die wirtschaftliche Situation und Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt.

Tab. 3: Indikatoren zum Thema "Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt" für Schwentinental

	Schwentinental	Plön, Landkreis	Schleswig-Holstein
Beschäftigte 1. Sektor (%)	0,2	2,6	1,4
Beschäftigte 2. Sektor (%)	24,8	24,1	25,1
Beschäftigte 3. Sektor (%)	75,0	73,3	73,5
Bedeutung als Arbeitsort	1,0	0,6	0,9
Arbeitsplatzentwicklung vergangene 5 Jahre (%)	11,2	7,5	7,0
Erwerbstätigenquote (%)	56,0	48,6	52,3
Frauenerwerbstätigenquote (%)	52,7	48,8	50,0
Verhältnis Erwerbsquote von Frauen und Männern (%)	88,5	100,6	91,4
Erwerbstätige 55 bis 64-Jährige (%)	39,7	37,1	38,3
Beschäftigtenanteil Dienstleistungssektor (%)	8,4	9,0	11,5
Beschäftigungsentwicklung Dienstleistungssektor (%)	-37,4	24,4	38,3
Anteil Hochqualifizierte am Arbeitsort (%)	5,1	4,8	6,7
Anteil Hochqualifizierte am Wohnort (%)	8,3	7,4	7,6
Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss – gesamt (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Schulabgänger mit Fachhoch-/Hochschulreife – gesamt (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Steuereinnahmen pro Einwohner (Euro)	882,4	626,2	788,7

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

5. Indikatoren Soziale Lage 2010

Hinweise zu den Indikatoren

Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die soziale Lage und Einkommenssituation.

Tab. 4: Indikatoren zum Thema "Soziale Lage" für Schwentinental

	Schwentinental	Plön, Landkreis	Schleswig-Holstein
Anteil Einpersonen-Haushalte (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil Ausländer-Haushalte (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil Haushalte mit Kindern (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Kaufkraft (Euro)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil Haushalte mit geringem Einkommen (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil Haushalte mit hohem Einkommen (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Einkommenshomogenität (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Arbeitslosenanteil – gesamt (%)	k.A.	9,2	10,6
Arbeitslosenanteil – Ausländer (%)	k.A.	26,9	27,0
Arbeitslosenanteil – unter 25-Jährige (%)	k.A.	9,1	10,4
Anteil der Langzeitarbeitslosen – gesamt (%)	k.A.	2,6	2,7
Anteil der Langzeitarbeitslosen – Ausländer (%)	k.A.	9,1	8,6
Kinderarmut (%)	8,1	11,5	15,5
Jugendarmut (%)	5,8	8,6	11,2
Altersarmut (%)	1,4	1,8	2,5
SGB II-Quote (%)	5,1	7,5	10,2

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: infas GEOdaten GmbH, Bundesagentur für Arbeit, Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

6. Indikatoren Integration 2010

Hinweise zu den Indikatoren

Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die Situation für Migranten bzw. Ausländer.

Tab. 5: Indikatoren zum Thema "Integration" für Schwentinental

	Schwentinental	Plön, Landkreis	Schleswig-Holstein
Ausländische Bevölkerung (Anzahl)	419	3.933	145.246
Ausländeranteile (%)	3,1	2,9	5,1
Ausländeranteil unter 15-Jährige (%)	2,4	2,3	3,5
Ausländeranteil 15- bis 24-Jährige (%)	4,3	3,9	6,2
Ausländeranteil 25- bis 64-Jährige (%)	4,2	3,7	6,5
Ausländeranteil ab 65-Jährige (%)	0,8	1,0	2,3
Anteil Eingebürgerte im Jahr (%)	k.A.	1,1	2,1
Anteil geduldete Personen (%)	k.A.	1,7	1,3
Anteil Aussiedlerschüler (%)	k.A.	0,5	0,6
Anteil 3-Jhr. m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	k.A.	19,3	20,4
Anteil Kinder m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	k.A.	20,8	20,4
Vorschulische Sprachkurse (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil ausländische Förderschüler (%)	k.A.	4,0	5,4
Abiturientenquote – Ausländer (%)	k.A.	k.A.	17,0

Abiturientenquote – gesamt (%)	k.A.	24,9	30,0
Anteil ausländ. Schulabgänger ohne Abschluss (%)	k.A.	4,0	5,6
Anteil Schulabgänger ohne Abschluss gesamt (%)	k.A.	2,4	2,9
Anteil Auszubildende an ausländ. Bev. 18–20J. (%)	k.A.	25,9	27,4
Anteil Auszubildende an Bev. 18–20J. gesamt (%)	59,6	63,2	66,1
Anteil arbeitslose Ausländer (%)	k.A.	7,0	9,6
Anteil Arbeitslose gesamt (%)	k.A.	4,6	5,9
Anteil arbeitslose ausländ. Jugendliche (%)	k.A.	2,3	4,1
Anteil arbeitslose Jugendliche gesamt (%)	k.A.	3,1	3,8
SGB II–Quote – Ausländer (%)	14,9	16,8	23,1
SGB II–Quote – gesamt (%)	5,1	7,5	10,2
Kinderarmut – Ausländer (%)	32,5	29,3	43,3
Kinderarmut – gesamt (%)	8,1	11,5	15,5
Altersarmut – Ausländer (%)	k.A.	3,6	15,2
Altersarmut – gesamt (%)	1,4	1,8	2,5
Abiturientenquote Berufsb. Schule – Ausländer (%)	k.A.	6,7	4,3
Abiturientenquote Berufst. Schule – gesamt (%)	k.A.	6,2	5,2

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Ausländerzentralregister, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

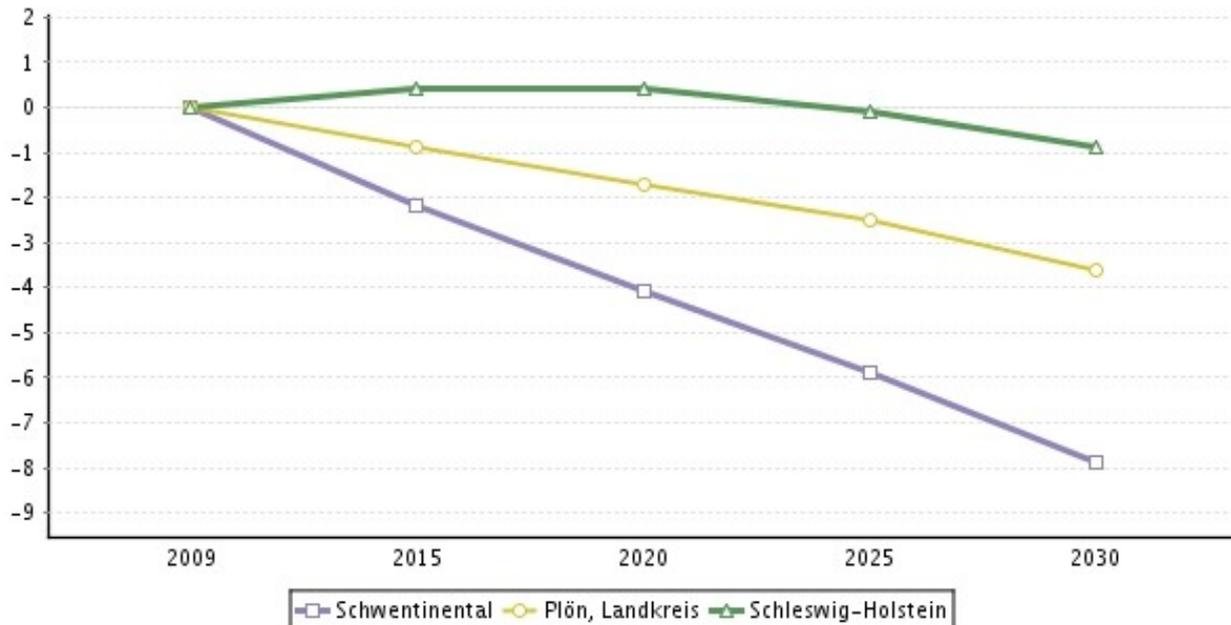
7. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

Einen Blick in die Zukunft gewährt die kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung. Für Schwentinental werden damit Entwicklungspfade der Einwohnerzahl und deren Altersstruktur aufgezeigt. Die Vorausberechnung beruht auf Annahmen über mögliche Entwicklungsfaktoren und projiziert die Veränderungen bis ins Jahr 2030.

Was bedeutet Projektion, welche Aussagekraft hat sie?

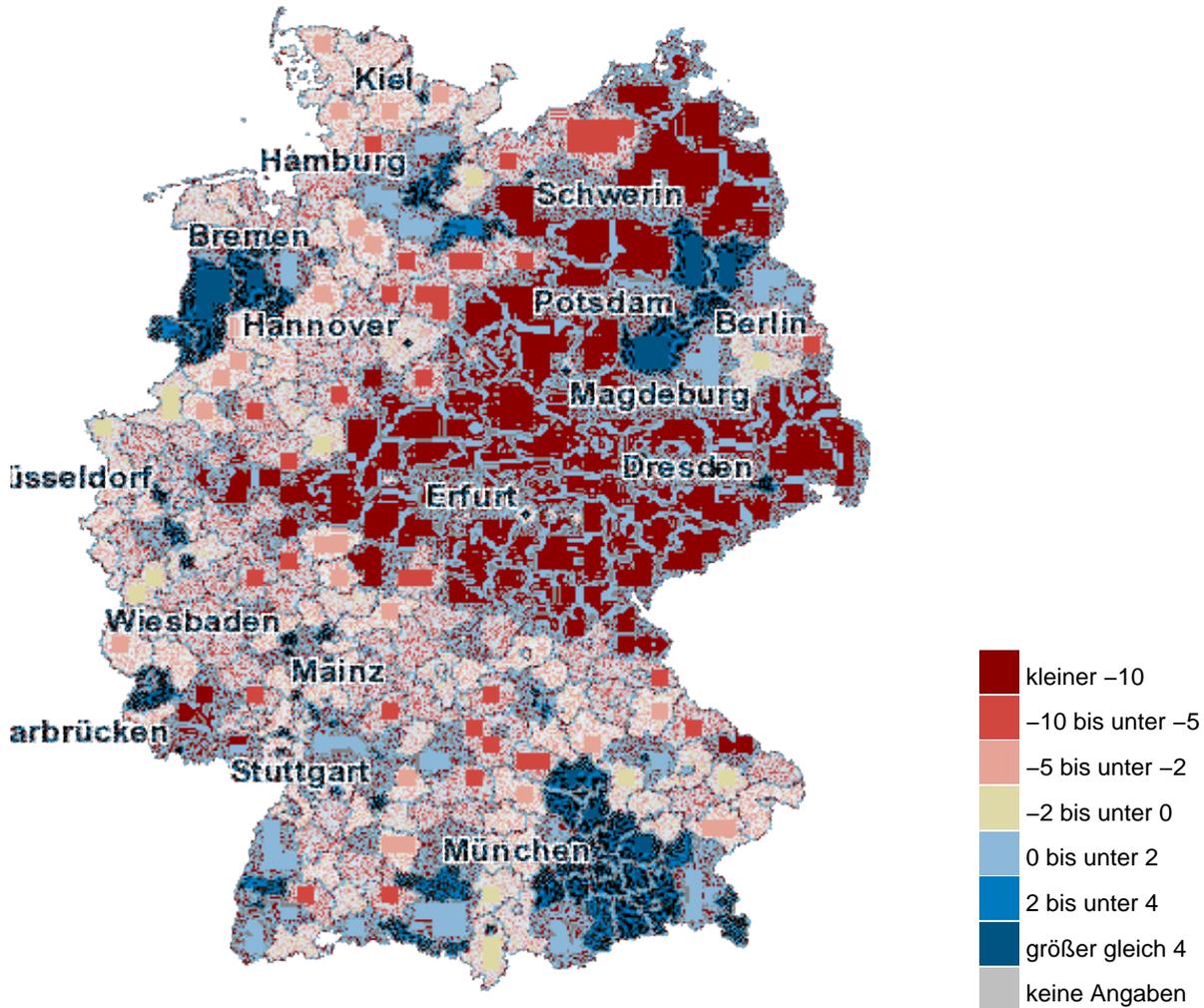
Durch Prognosetechniken, wie der Projektion der Bevölkerungsentwicklung, werden Problemlösungsprozesse vereinfacht, indem Annahmen getroffen werden, nach denen der gegenwärtige Stand in die Zukunft projiziert wird. Projektionen zeichnen mögliche Zukünfte.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



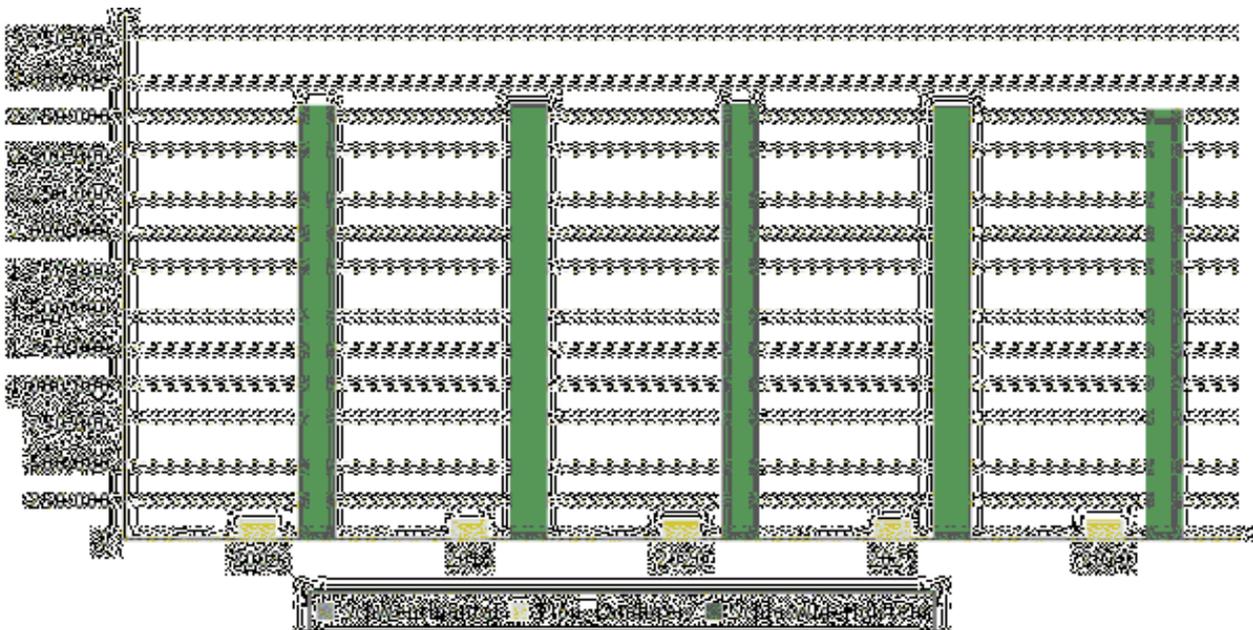
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

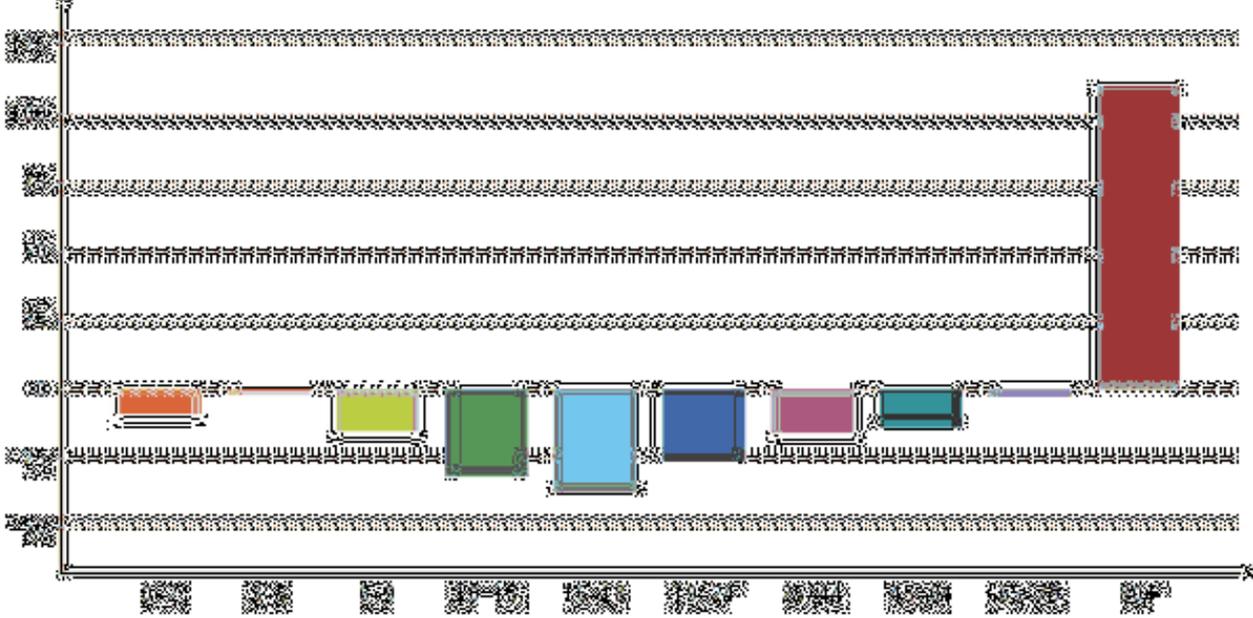
Einwohnerzahl in 5 Jahresschritten bis 2030



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

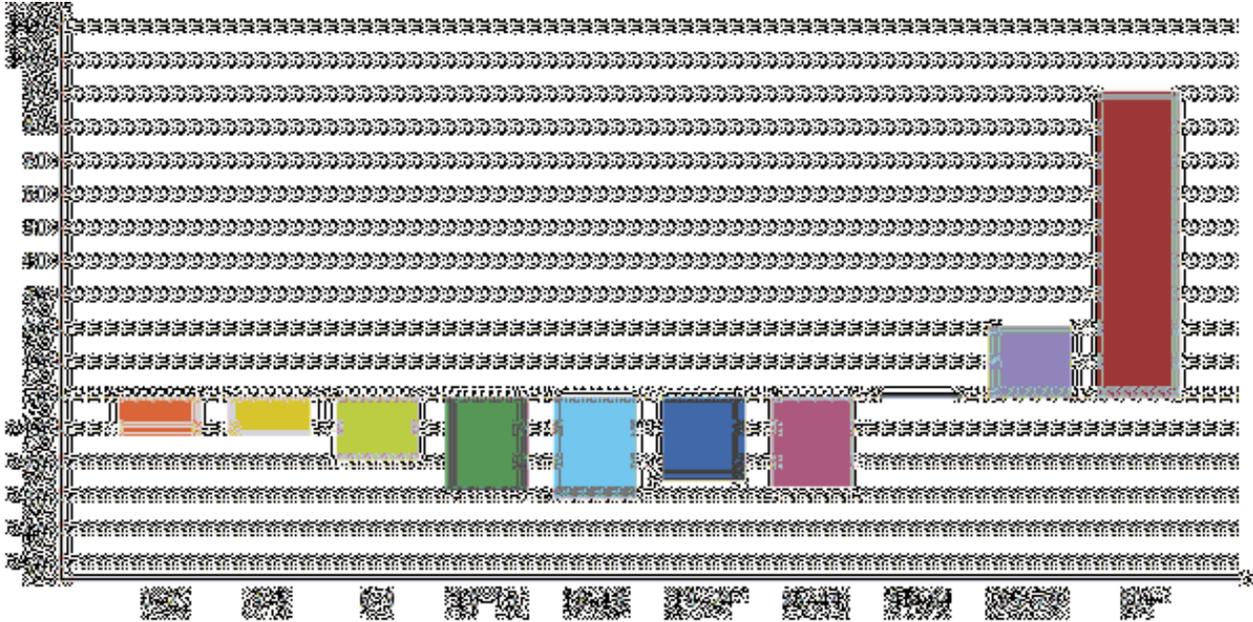
Änderung der Altersstruktur von 2009 auf 2030 (%)

Schwentinental

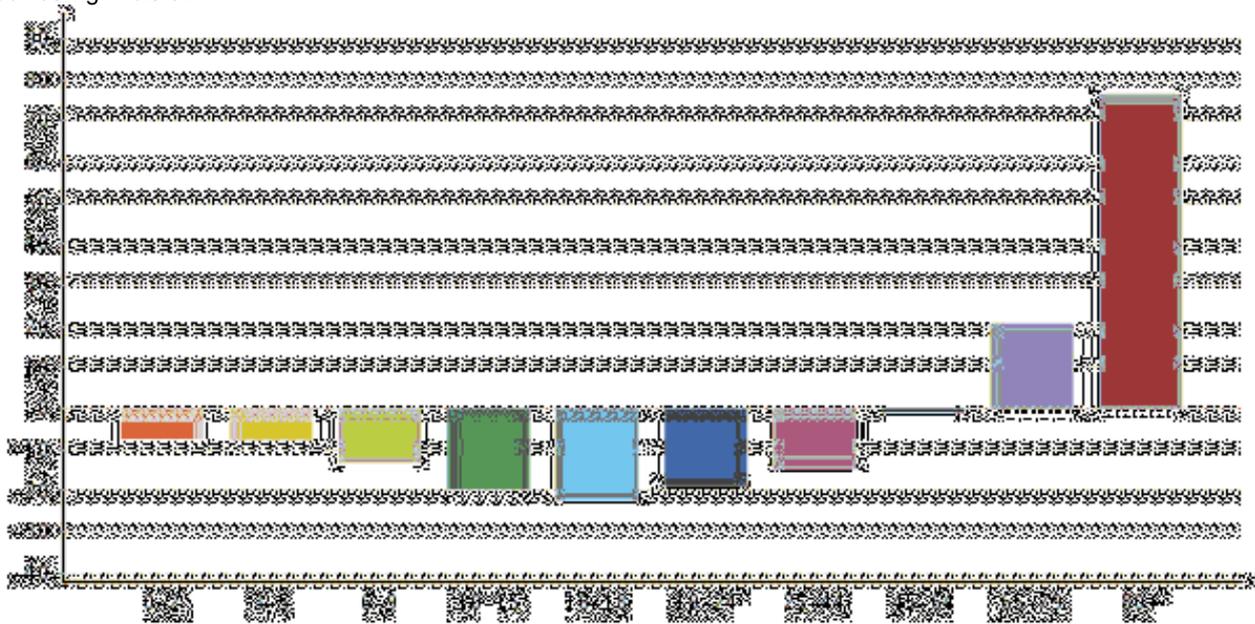


Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Plön, Landkreis



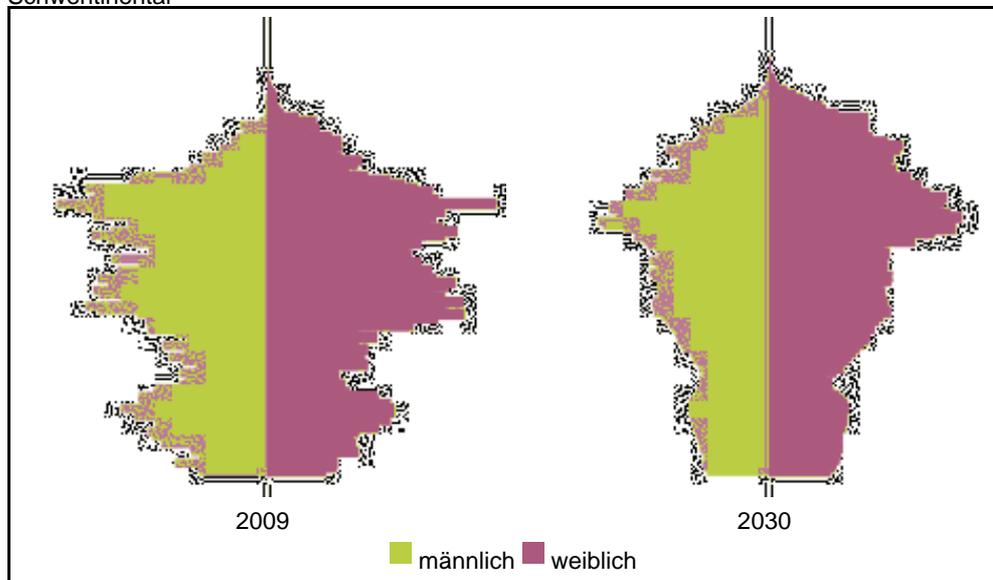
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

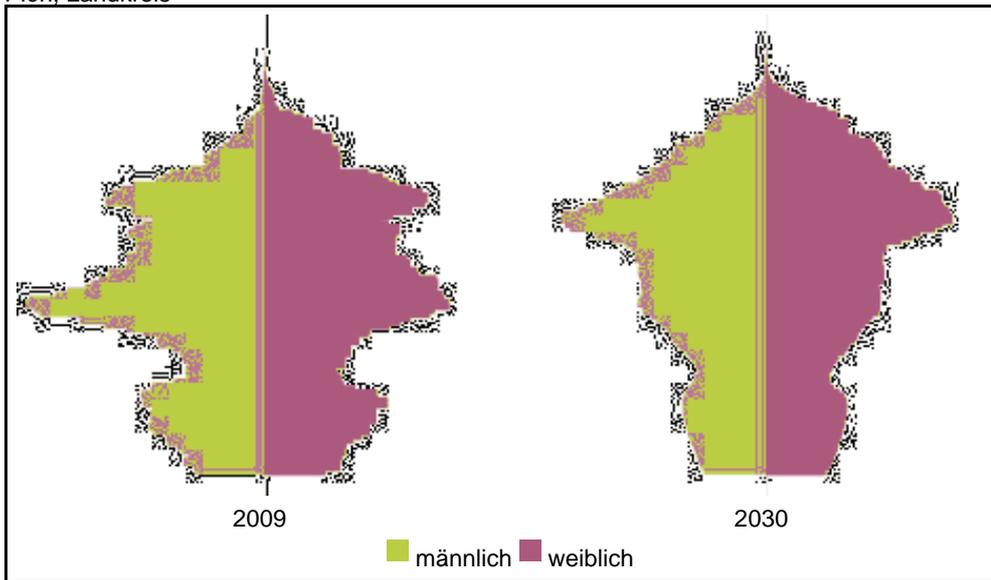
Bevölkerungspyramide 2009 und 2030

Schwentinental



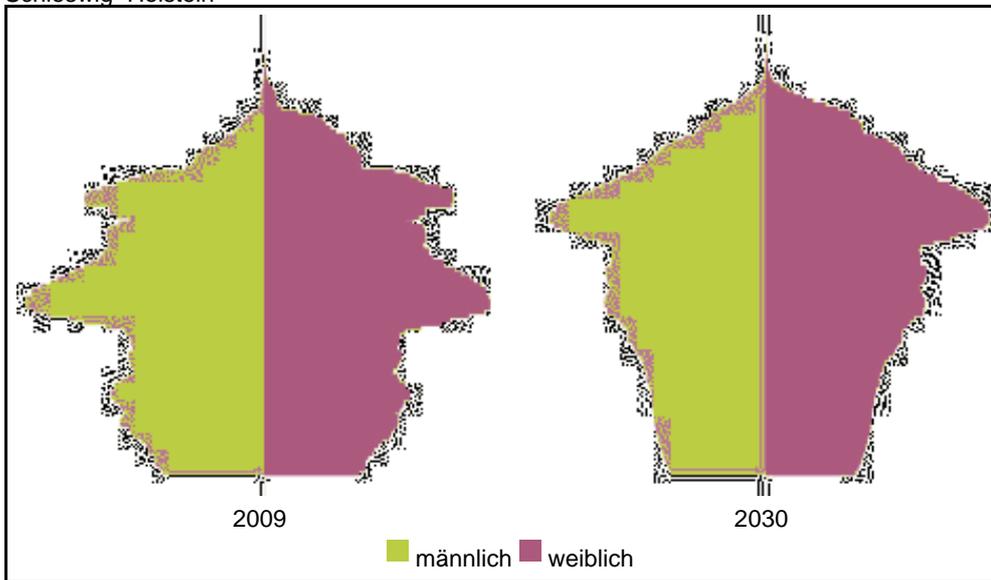
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Plön, Landkreis



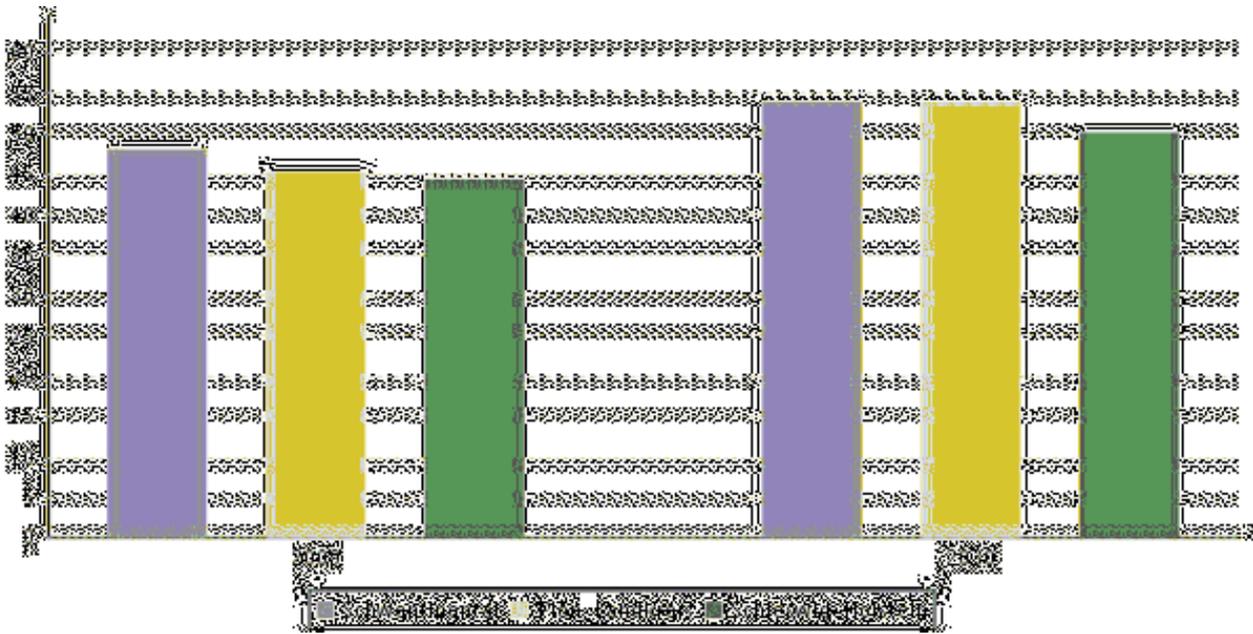
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Schleswig-Holstein



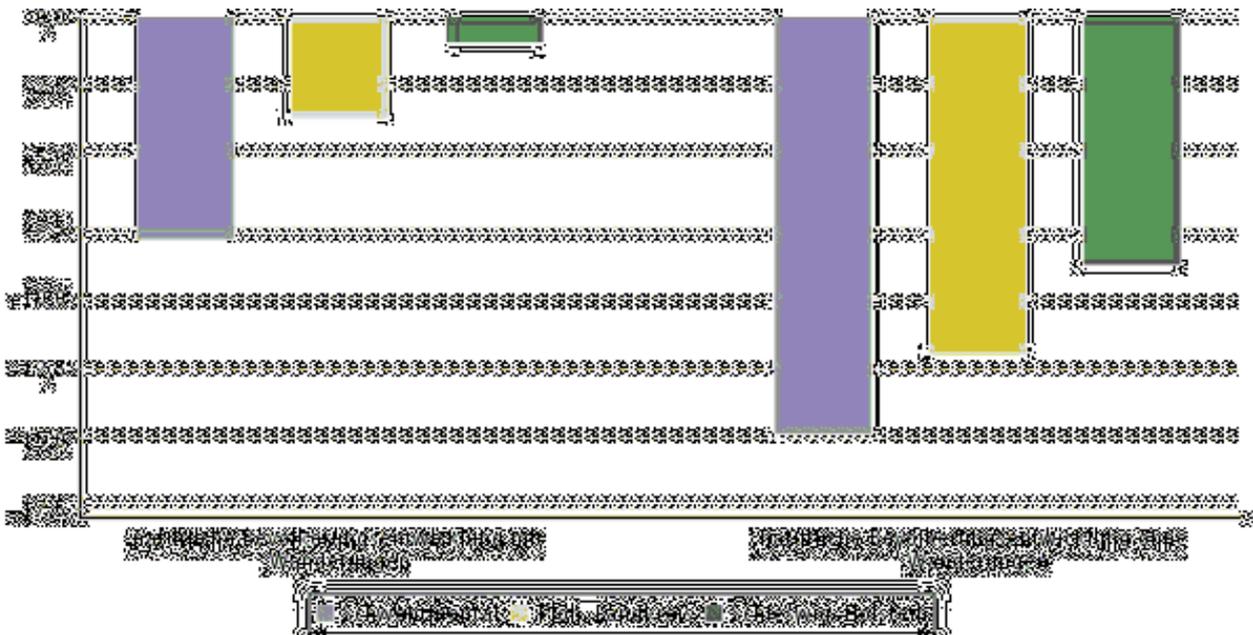
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Alterung der Bevölkerung: Medianalter 2009 und 2030



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

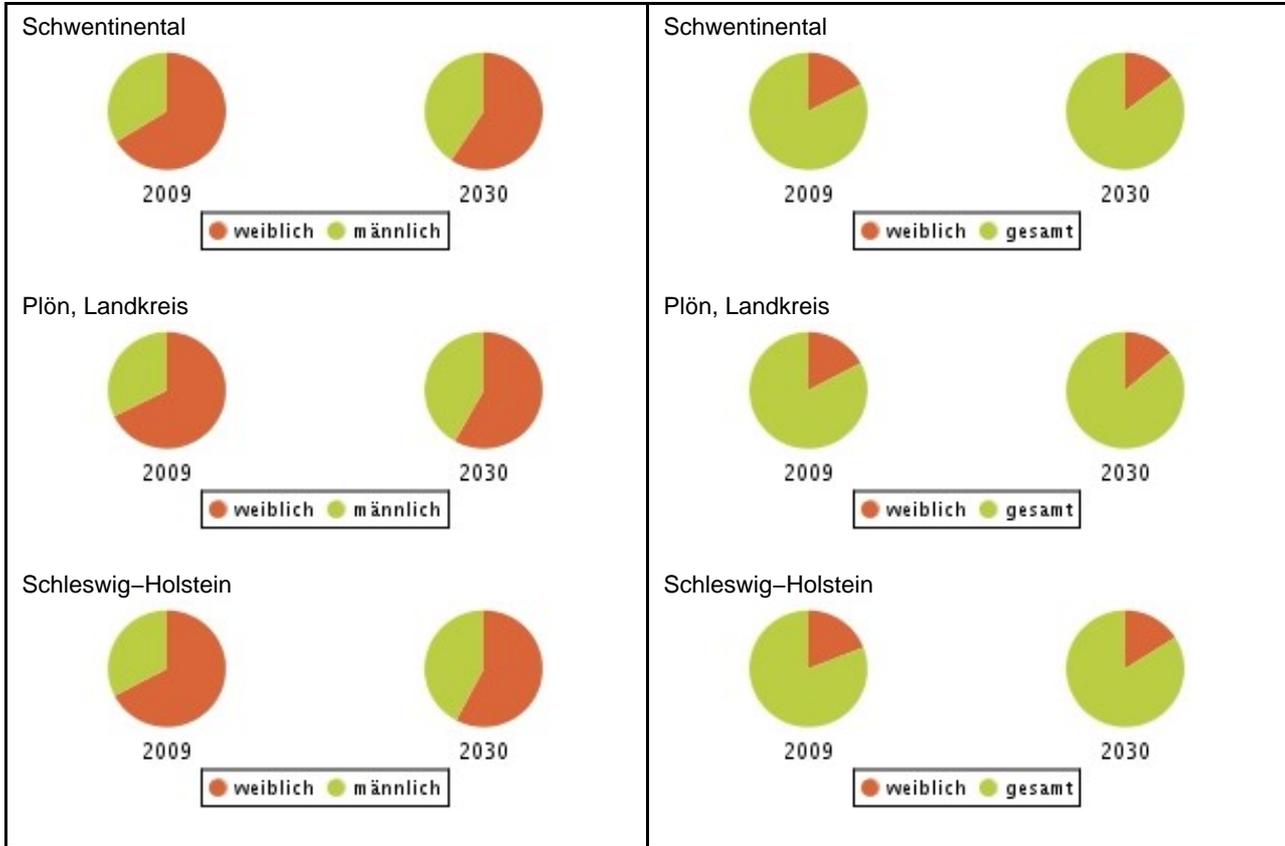
Einfluss von Wanderungen auf die Bevölkerungsentwicklung bis 2030 (%)



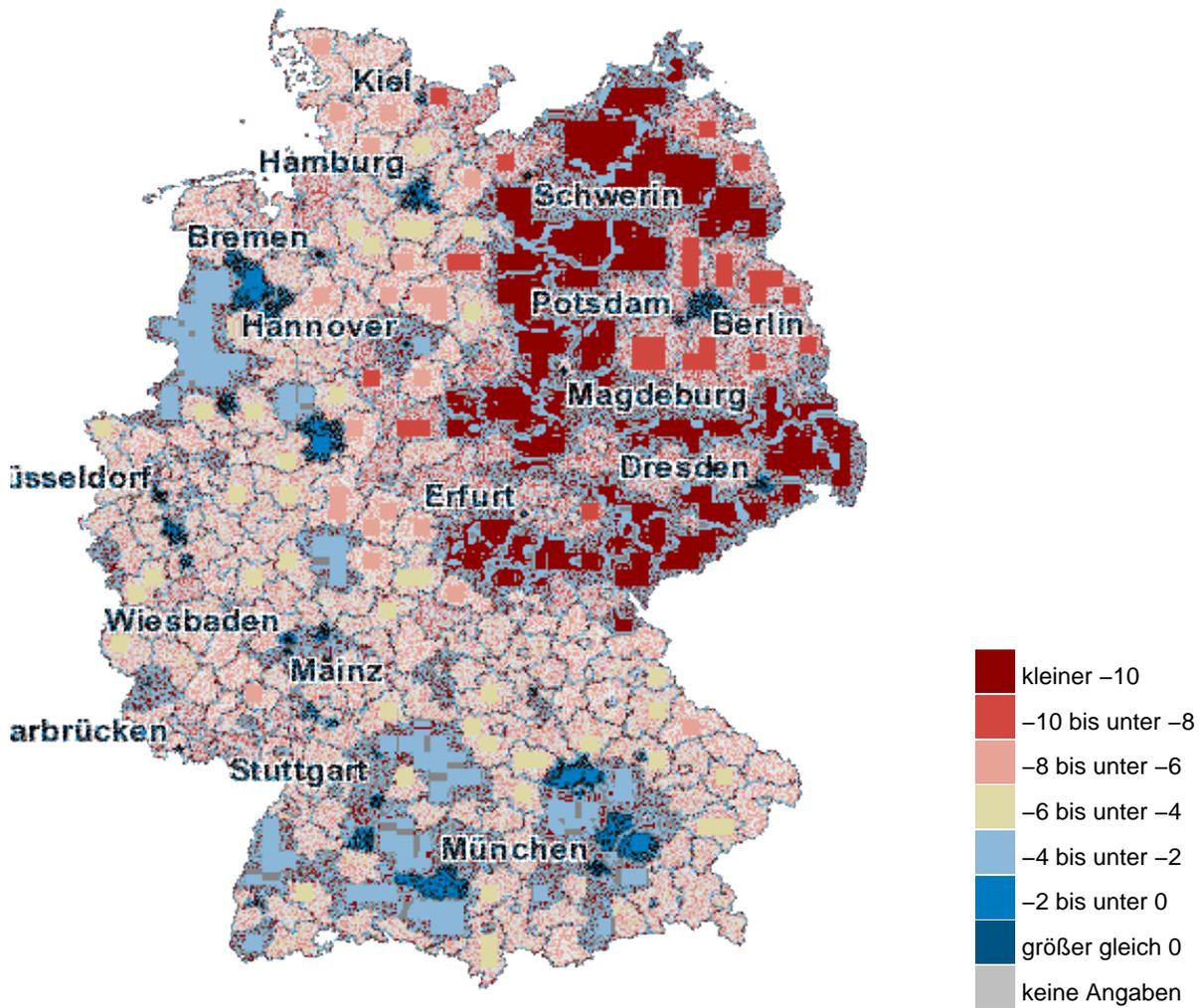
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anteil der Frauen an den ab 80-Jährigen (%)

Anteil der 15- bis 45-jährigen Frauen an der Gesamtbevölkerung (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Protokoll Vorgespräch Seniorenpolitischer Workshop Schwentinental 18.06.2012



Der Workshop war erfolgreich wenn...

- diesen Fragen würden antwortet
- Strategien sind entwickelt, wie Bürgerbeteiligung in ST zukünftig gestaltet werden kann
- es sind ^{Konkret} Projekte vereinbart die diese Strategien umsetzen
- alle in dem Workshop müssen dasselbe unter Bürgerbeteiligung verstehen
- wenn die TN bereit sind die Ergebnisse des WS mit zugehörigen & zu socialten.

Wo soll kommen

- soziale Angebote
- Konz. Wahl + Stimmberecht + Frau Lehmbaug
- Mischengemeinden
- Sportvereine
- Heimatbund
- politische Parteien
- Verwaltung
- Jugendhäuser
- Seniorenbeirat

TeilnehmerInnen:

Gerd Karez	Seniorenbeirat
Horst Sell	Seniorenbeirat
Wilhelm Kirschstein	Vorsitzender der WIR
Ilse Schmidt-Lassen	Vorsitzende des Seniorenbeirates
Herbert Steenbock	Stadtrat
Michael Stubbmann	Stadt Schwentimental
Monika Vogt	Stadt Schwentimental, stellvertretenden Bürgermeisterin

ModeratorIn: Antje Oltrogge; Holger Wittig-Koppe PARITÄTISCHER SH

Tagesordnung: Wie wollen wir alt werden in Schwentimental

(Zeitdauer 2 bis 2 ½ Stunden)

Kurze Vorstellungsrunde

Input

- a. Grundlinien des demografischen Wandels
- b. Wie zeigt er sich in Schwentimental?
- c. Herausforderungen einer zukünftigen Seniorenpolitik

Seniorenpolitik in Schwentimental – Stärken und Schwächen

SWOT-Analyse gemeinsam mit den Teilnehmenden

- Stärken – Schwächen
- Chancen – Risiken
- Erste Strategien

Zielplanung

Der Workshop war erfolgreich wenn....

Wie wollen wir alt werden in Schwentimental?

Herausforderungen an eine zukünftige Seniorenpolitik

Holger Wittig-Koppe
Antje Oltrogge

Schwentimental 18.06.2012

Ein kurzer schneller Input

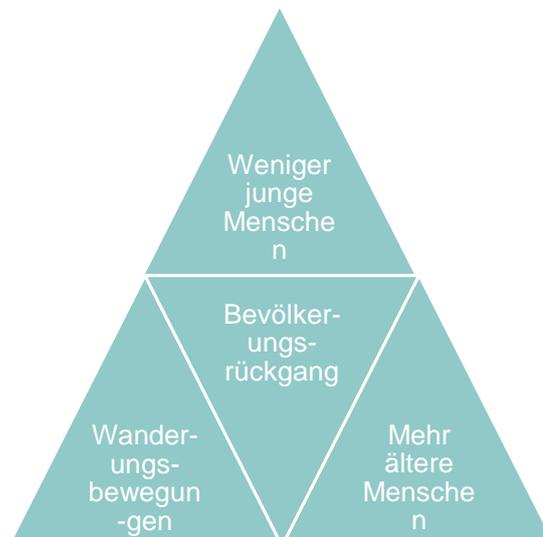
- Demografischer Wandel
– was ist das?
- Ein paar Zahlen
- Herausforderungen für
eine zukunftsorientierte
Seniorenpolitik



Demografischer Wandel



Grundannahmen des demografischen Wandels



Auch Schleswig-Holstein bleibt vom demografischen Wandel nicht verschont

- Bis 2025 werden wir 43.000 Einwohner weniger haben (1,5%)
- Bis 2060 wird die Bevölkerung um 490.000 Menschen sinken
- Bis 2025 wird die Zahl der unter 20-Jährigen um 93.000 zurückgehen
- Die Zahl der Menschen ab 60 Jahren wird um 204.300 zunehmen



Quelle: Statistikamt Nord

Demografischer Wandel in Schwentimental – schon deutlich

- Bis 2030 wird die Bevölkerung um 7,9 % schrumpfen
- Der Altenquotient wird von 46,1 % (2009) auf 65,4 % (2030) steigen
- Der Jugendquotient sinkt von 33,9 % (2009) auf 30,1 % (2030)
- Der Anteil der ab 80-Jährigen wird sich mehr als verdoppeln (von 5,3 auf 12,0 Prozent)
- 17 % der Bevölkerung haben einen Migrationshintergrund

Quelle: www.wegweiser-kommune.de

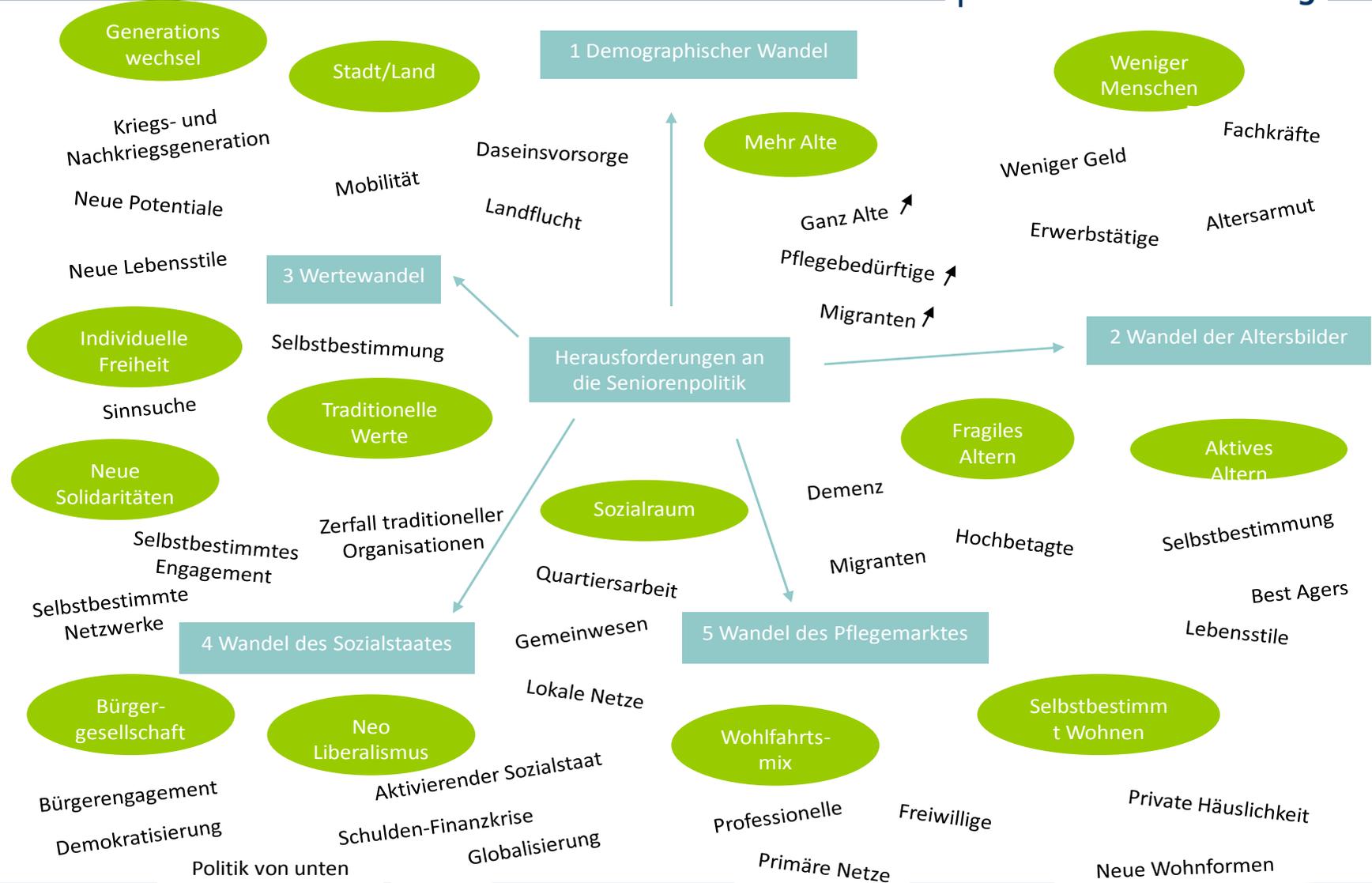


Herausforderungen



Das wollen wir uns mal ein bisschen genauer begucken





**Und nun frisch ans Werk:
Wie ist die Seniorenpolitik in Schwentimental
aufgestellt?**



I WANT YOU

<h1 style="text-align: center;">SWOT Analyse</h1>		<h2 style="text-align: center;">Stärken</h2> <p style="text-align: center;">Schwentinetal/park Naturnähe VHS Gut ausgebildete Bevölkerungsstruktur Nähe zu Kiel viele & gute Vereine gute Verkehrsanbindung nach Kiel gutes Altenpflgewohnheim gute & viele Angebote für Ältere gute soziale Verbände 2 Theatergruppen Veranstaltungsraum/ Stadtwerke gute Schul- und Kindergartenangebote</p>	<h2 style="text-align: center;">Schwächen</h2> <p style="text-align: center;">Schlechte Einkaufsmöglichkeiten am Rand Mobilität zwischen den Ortsteilen Öffentl. Nahverkehr/ Seniorenbeförderung Fehlt ein großer Raum/ z.B. für Theater Zersiedlung zu große Häuser B76 Sauberkeit fehlendes Zentrum</p>
<h3 style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Chancen</h3> <p style="text-align: center;">Barrierefreies, zentrumsnahes Wohnen ermöglichen</p> <p style="text-align: center;">Naturangebote ausbauen</p>	<p style="text-align: center;">Neue Projekte generieren (Bürgerprojekte) Nachbarn – Patenschaften</p> <p>Mehr Transparenz/ Aufbau von unten</p> <p>Ehrenamt transparent machen</p> <p>Sinnnetzwerk</p> <p>Zündende Idee</p> <p>Beteiligungsprozesse/ Kommunikation/Mit Bürgern reden</p> <p>Bürgerbefragung „im Vorfeld“</p> <p>Kooperation der Vereine</p>		
<h3 style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Risiken</h3> <p style="text-align: center;">Abwanderung</p>	<p>Resumee:</p> <p style="text-align: center;">Der Fokus des Workshops liegt auf dem Handlungsfeld Bürgerbeteiligung</p> <div style="text-align: right;">  </div>		

Der Wokshop war erfolgreich wenn.....

- Die Fragen aus der SWOT Analyse angedacht wurden
- Strategien entwickelt wurden, wie Bürgerbeteiligung zukünftig in Schwentimental gestaltet werden kann
- Konkrete Projekte vereinbart wurden, die diese Strategien umsetzen
- Alle in dem Workshop dasselbe unter Bürgerbeteiligung verstehen
- Die TeilnehmerInnen des Workshops bereits sind, die Ergebnisse des Workshops mitzutragen und mitzugestalten

Wer soll kommen?

- Soziale Anbieter
- Moritz Wahl/ Heimbeirat/ Frau Lehmberg
- Kirchengemeinden
- Sportvereine
- Heimatbund
- Politik
- Verwaltung
- Jugendhäuser
- Seniorenbeirat

Geplant sind zwei Workshoptage, die im Oktober stattfinden sollen. Herr Wittig-Koppe und Frau Oltrogge schicken einen ersten Ablaufentwurf.